

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 52 (1992-1993)
Heft: 1

Artikel: Experimentierfreudige Erzieher
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357014>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Experimentierfreudige Erzieher

Das heute in Privatbesitz stehende Schloss Marschlins beherbergte während längerer Zeit verschiedene Schulen. Zuletzt befand sich 1905 die Landoltsche Töchterschule im Schloss.



Das bekannte Schloss Marschlins, eines der wenigen Wasserschlösser Graubündens.

Doch bereits im 18. Jahrhundert übersiedelte das Seminar Haldenstein ins Schloss. Bis gegen hundert Schüler besuchten diese Schule.

Jede Woche gab es einen Gerichtstag, an dem Belohnungen verteilt und Fehler und Ereignisse besprochen wurden. Ausgesuchte Schüler hatten Einsitz im Gericht. Daneben gab es einen Senat. Als Vorbild für die Schulpolitik galt die römische Republik.

1775 wurde die Schule in ein Lehrerseminar nach dem Vorbild des Philantropins Johann Bernhard Basedows umgewandelt. Die etwa 20 Schüler sollten an Herz, Verstand und Körper ausgebildet werden. Nur etwa ein Jahr später traten erhebliche Schwierigkeiten auf, die 1777 zur Schliessung des Philantropins führten.

Heute beherbergt Igisi-Landquart eine weitere Ausbildungsstätte, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist. Der Plantahof, Ausbildungsstätte für zukünftige Landwirte, hiess ursprünglich Russhof und gehörte als Exklave bis 1912 zur Gemeinde Zizers.